

Auf seiner 5444. Sitzung am 24. Mai 2006 beschloss der Rat, den Vertreter Iraks einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation betreffend Irak“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>62</sup>:

„Der Sicherheitsrat begrüßt den Amtsantritt der verfassungsgemäß gewählten Regierung Iraks am 20. Mai 2006 und beglückwünscht das Volk Iraks zu diesem Meilenstein im politischen Übergang seines Landes.

Der Rat sieht sich besonders ermutigt durch die Tatsache, dass die Regierung repräsentativ für die vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen Iraks ist, und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Minister für Verteidigung, Inneres und Angelegenheiten der nationalen Sicherheit so bald wie möglich ernannt werden. Der Rat ermutigt die neue Regierung, sich unermüdlich für die Förderung der nationalen Aussöhnung durch Dialog und Inklusivität einzusetzen und ein Klima zu schaffen, in dem eine religiös motivierte Spaltungspolitik nicht gedeihen kann. Der Rat legt gleichzeitig allen Irakern eindringlich nahe, sich auf friedliche Weise an dem politischen Prozess zu beteiligen, und verlangt, dass diejenigen, die weiterhin Gewalt anwenden, ihre Waffen niederlegen. Der Rat verurteilt ohne Einschränkung die terroristischen Handlungen in Irak, namentlich die jüngsten verabscheuungswürdigen Anschläge auf Zivilpersonen und religiöse Stätten, die kaltblütig darauf angelegt waren, Spannungen zwischen den Bevölkerungsgruppen hervorzurufen.

Der Rat unterstreicht die hohen Erwartungen an die neue Regierung, Verbesserungen hinsichtlich der Sicherheit und Stabilität, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit, der Bereitstellung grundlegender Dienste sowie des wirtschaftlichen Fortschritts und Wohlstands herbeizuführen. Der Rat fordert die Regierung nachdrücklich auf, wirksam und energisch auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Der Rat fordert außerdem alle Staaten und zuständigen internationalen Organisationen mit großem Nachdruck auf, ihre Hilfe für die souveräne Regierung Iraks in dieser so entscheidenden Phase fortzusetzen und zu verstärken. Der Rat nimmt Kenntnis von der besonderen Rolle der Nachbarn Iraks und fordert sie auf, die einschlägigen Resolutionen des Rates zu befolgen und zu prüfen, wie sie ihren Beitrag ausbauen können. In diesem Zusammenhang sieht der Rat außerdem mit Interesse den fortgesetzten Bemühungen entgegen, die die Liga der arabischen Staaten zur Unterstützung des vom Rat gebilligten politischen Prozesses unternimmt, namentlich der bevorstehenden Konferenz in Bagdad.

Der Rat bekräftigt seine Unterstützung für ein föderales, demokratisches, pluralistisches und geeintes Irak als verantwortungsvolles Mitglied der internationalen Gemeinschaft, in dem Stabilität und Wohlstand herrschen und die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit uneingeschränkt geachtet werden. Der Rat bekräftigt außerdem die Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territoriale Unversehrtheit Iraks.“

Am 26. Mai 2006 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>63</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 23. Mai 2006, in dem Sie Ihre Absicht ankündigen, Herrn Francis C. Record zu einem Kommissar der Überwachungs-, Verifikations- und Inspektionskommission der Vereinten Nationen zu ernennen<sup>64</sup>, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie haben von der in Ihrem Schreiben geäußerten Absicht Kenntnis genommen.“

Auf seiner 5463. Sitzung am 15. Juni 2006 beschloss der Rat, den Außenminister Iraks einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

---

<sup>62</sup> S/PRST/2006/24.

<sup>63</sup> S/2006/340.

<sup>64</sup> S/2006/339.